



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 10.10.2024
*öffentlich***

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Philipp Pieloth	Ausschussvorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Ina Schneegans	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale) <i>Vertretung für Frau Yvonne Krause</i>
Paul Backmund	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ulrike Wölfel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Patricia Fromme	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Michelle Brasche	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Friedemann Raabe	Fraktion Volt/MitBürger
Franziska Blath	stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Gaby Hayne	<i>Vertretung für Herrn Christof Starke</i> stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tobias Heinicke	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Uwe Kramer	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
David Leimann	stellv. stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Anna Manser	<i>Vertretung für Herrn Steffen Kohlert</i> stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Daniel Becker	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Hendrik Kluge	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
René Moses	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Kevin Stedtler	stellv. Beratendes Mitglied Jugendhilfeausschuss
Susanne Willers	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Mirko Petrick	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Verwaltung:

Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Christian Loll	Leiter Abteilung Verwaltung und Finanzen
René Lukas	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Ute Haupt	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Yvonne Krause	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)
Steffen Kohlert	stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Christof Starke	stimmberechtigtes Mitglied im

Jerome Deubel	Jugendhilfeausschuss
Dr. Toralf Fischer	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Johannes-Michael Gläser	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Dr. Andreas Methner	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Elias Mischke	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Max Nordhaus	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Tatjana Privorozkaja	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Nico Teschner	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Robert Schönrok	Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pieloth eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Pieloth stellte fest, dass der Antrag der CDU-Fraktion zur Aufhebung finanz- und personalaufwendiger Stadtratsbeschlüsse Vorlage: VIII/2024/00185 im letzten Kulturausschuss vertagt wurde und sich der Bildungsausschuss für eine Nichtbehandlung des Antrags entschieden hat. Er erkundigte sich bei Frau Schmidt, nach der Intention der antragstellenden Fraktion im Jugendhilfeausschuss.

Frau Schmidt bemerkte, dass es durchaus einen Beratungsgrund für den Jugendhilfeausschuss geben könnte. Sie räumte aber eine eigenständige Entscheidung des Ausschusses über eine eventuelle Nichtbehandlung ein.

Herr Heym stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbehandlung des Antrags.

Frau Schmidt gab an, dass möglicherweise der Wunsch des Jugendhilfeausschusses bestanden hätte, sich zur Erarbeitung einer Engagementstrategie auszutauschen.

Herr Raabe erkundigte sich, welcher Geschäftsordnungsantrag nunmehr zur Abstimmung vorliegt.

Herr Pieloth teilte mit, dass ein Geschäftsordnungsantrag von Herrn Heym zur Nichtbehandlung vorliegt.

Herr Pieloth bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: einstimmig zugestimmt

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief **Herr Pieloth** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Kinder- und Jugendsprechstunde
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2024
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2025 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2025 sowie den Beteiligungsbericht 2023
Vorlage: VIII/2024/00245
- 7.2. Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2024/06745
- 7.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe - Jugendarbeit im Stadtteil Trotha für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 31.12.2024
Vorlage: VIII/2024/00207
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Aufhebung finanz- und personalaufwendiger Stadtratsbeschlüsse
Vorlage: VIII/2024/00185 **GO auf Nichtbehandlung**
9. Mitteilungen
- 9.1. Vorstellung Perspektivenkarte der Website des Hauses der Jugend
Vorlage: VIII/2024/00346
- 9.2. Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2024
Vorlage: VIII/2024/00383
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1. Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zum Stand der Einführung von Verfahrenslots*innen
Vorlage: VIII/2024/00321
11. Anregungen

nicht öffentlicher Teil

12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2024
13. Beschlussvorlagen
14. Anträge von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
17. Anregungen

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Kinder- und Jugendsprechstunde

Es lagen keine Fragen zur Kinder- und Jugendsprechstunde vor.

zu 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.09.2024

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.09.2024, sodass diese von den Ausschussmitgliedern bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Bekanntgabe von gefassten Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung.

zu 7 Beschlussvorlagen

7.1 Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr 2025 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2025 sowie den Beteiligungsbericht 2023 Vorlage: VIII/2024/00245

Herr Loll brachte die Vorlage der Verwaltung anhand einer Präsentation ein und begründete diese.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Manser bezog sich auf die Kosten im Bereich Hilfe zur Erziehung.

Sie erkundigte sich, ob dabei Personalkosten vom öffentlichen Träger umgelegt wurden.

Herr Loll antwortete, dass auf den einzelnen Produkten die Personalkosten mit umgelegt wurden. Er wies darauf hin, dass es in der Präsentation keine Darstellung der Personalausgaben gibt, weil der Fachbereich Bildung die Personalausgaben nicht bewirtschaftet bzw. bearbeitet.

Herr Kramer bezog sich auf die Darstellung zur Förderung der freien Jugendhilfe. Er fragte, auf welcher Seite im Haushaltsplan die Summe von 10.307.170 Euro ersichtlich ist.

Herr Loll wies darauf hin, dass die Summe nicht als Gesamtsumme im Haushaltsplan aufgeführt ist. Diese Summe setzt sich aus den Produkten Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und der Förderung der Erziehung in der Familie zusammen. Dort sind in den Transferaufwendungen die Zuschüsse an die freien Träger ersichtlich.

Herr Kramer verwies auf die Seite 1069 im Haushaltsplan zum Punkt Jugendarbeit.

**zu 7.2 Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2024/06745**

Herr Frolow brachte die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Pieloth** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) – Erste Änderungssatzung Schulbezirkssatzung – gemäß der Anlage 1.

**zu 7.3 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe - Jugendarbeit im Stadtteil Trotha für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 31.12.2024
Vorlage: VIII/2024/00207**

Herr Loll brachte die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Pieloth wies auf die Einhaltung des Mitwirkungsverbots hin. Er stellte fest, dass sich kein Mitglied im Mitwirkungsverbot befand.

Frau Wölfel erkundigte sich, warum die Förderung des Antragstellers nicht eher zur Abstimmung vorlag.

Herr Loll teilte mit, dass der Träger seinen Antrag am 26.06.2024 eingereicht hat und zum 01.10.2024 seine Maßnahme beginnen möchte. Die Verwaltung muss die dazugehörige Beschlussvorlage mit allen verantwortlichen Bereichen abstimmen. Des Weiteren müssen fristgerechte Veröffentlichungen und weitere Bearbeitungsschritte beim Team Ratsangelegenheiten beachtet werden.

Herr Frolow teilte mit, dass dem Träger die zu nutzende Immobilie nicht früher zur Verfügung stand.

Herr Heym stellte fest, dass hierbei ein Anschlussprojekt für das kommende Jahr vom Träger geplant ist. Er versteht den inhaltlichen Aspekt des Antrags als längerfristige Planung und Förderung. Aus diesem Grund ist dieses Vorgehen perspektivisch sinnvoll.

Herr Kramer bemerkte, dass seit Jahren versucht wird, die Jugendarbeit in Trotha zu etablieren. Es gibt momentan dort zwei Akteure. **Herr Kramer** wies darauf hin, dass das Konzept des zu beschließenden Trägers, den bereits vorortbestehenden Projekten der Bürgerstiftung und des Bauspielplatzes ähnelt. Diesen Gesichtspunkt sollte man in der Beschlussfassung zur Förderung im Monat Dezember berücksichtigen.

Frau Wölfel erkundigte, ob noch finanzielle Restmittel aus dem laufenden Jahr zur Verfügung stehen.

Herr Loll teilte mit, dass in den Präventionsprodukten keine Restmittel mehr vorhanden sind. Des Weiteren liegen auch keine Anträge zur Förderung mehr vor. Es wurden alle Anträge von der Verwaltung abgearbeitet und beschieden. Der vorliegende Beschluss zur Teilförderung ist der letzte in diesem Förderjahr.

Frau Schmidt würde eine zeitnahe Vorstellung des Jugendzentrums im Jugendhilfeausschuss begrüßen.

Herr Kramer schlug eine zukünftige auswertige Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Jugendzentrum Trotha vor.

Frau Schmidt stimmte diesem Vorschlag zu.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Pieloth** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Teilförderung der Maßnahme:

Antragstellerin:	Internationaler Bund Mitte gGmbH
Maßnahme:	„Jugendzentrum Trotha (JZT)“
Zeitraum:	01.10.2024 bis 31.12.2024
Förderung 2024	39.620,00 EUR / 59,00 h/Wo.

für das Jahr 2024.

zu 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge vor.

zu 9 Mitteilungen

zu 9.1 Vorstellung Perspektivenkarte der Website des Hauses der Jugend Vorlage: VIII/2024/00346

Herr Stedter informierte anhand einer Präsentation zur Perspektivenkarte der Website des Hauses der Jugend.

Herr Kramer stellte fest, dass bei der Perspektivenkarte eine Datenbank angeheftet ist. Er erkundigte sich, wie und in welchem Umfang diese Datenbank gepflegt und betreut wird.

Herr Stedter teilte mit, dass Frau Blankenburg vom Dienstleistungszentrum Arbeitsmarkt diese Perspektivenkarte in Form der Öffentlichkeitsarbeit betreut. Des Weiteren wird sie, von einer Redaktionsgruppe aus verschiedenen Mitarbeitern unterstützt.

Herr Frolow verwies auf ein Rundschreiben an alle Träger. In diesem Rundschreiben hat die Verwaltung auf eine gewünschte Beteiligung und Nutzung dieser Perspektivenkarte aufmerksam gemacht.

Frau Schmidt erkundigte sich, wie die Jugendlichen Zugang zum Haus der Jugend finden. Dahingehend fragte sie, wie oft die Webseite aufgerufen wird und ob auch andere Kanäle von Jugendlichen genutzt werden.

Herr Stedtler teilte mit, dass er aktuelle Userzahlen nicht zur Verfügung hat. Er sagte, dass vermutlich mehr Beratungseinrichtungen und Netzwerkpartner diese Seite nutzen. Jugendliche mit ihrem Nutzungsverhalten sind eher im Social-Media-Bereich vertreten. **Herr Stedtler** wies darauf hin, dass das Haus der Jugend gerade im Hinblick auf die Veröffentlichung von Events und Thementagen noch einen Instagram-Account bereitgestellt hat. Da finden sich entsprechende Werbebuttons wieder.

Herr Heym fragte, ob der Gedanke aufgekommen ist, hier ein umgekehrtes Influencer-Konzept ins Auge zu fassen. Hierbei könnten beispielsweise in den Schulen sogenannte Botschafter in den Zielgruppen etabliert werden, die zur Internetseite oder zum Haus der Jugend den Kontakt vermitteln.

Herr Becker teilte mit, dass die Agentur für Arbeit als Partner vom Haus der Jugend an jeder Schule, inklusive der Förderschule tätig ist. Die Kolleginnen und Kollegen kennen die Seite und sind untereinander vernetzt und können dadurch auch gleich auf Probleme reagieren.

Herr Heym bemerkte, dass es ihm darum ging, ob in den Zielgruppen, also in den Gruppen der Schüler, Ansprechpartner vorhanden sind.

Herr Stedtler sagte, dass das Netzwerk vor allem dafür da ist, Jugendliche aufzufangen und zu unterstützen, denen es am positiven Umfeld und auch an Motivation fehlt.

Herr Heym sagte, dass es ihm nicht darum geht, irgendeiner Zielgruppe zu größerem Vorteil zu verhelfen, sondern die Bekanntheit dieser Perspektivenkarte zu fördern.

Herr Becker bemerkte, dass er den Hinweis von Herrn Heym aufgenommen hat.

zu 9.2 Jahresplanung Jugendhilfeausschuss 2024 Vorlage: VIII/2024/00383

Die Jahresplanung ist im Session hinterlegt und wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.3 Frau Manser zum Salon der sozialen Arbeit

Frau Manser bezog sich auf die vergangene Veranstaltung zum zweiten Salon der Sozialen Arbeit. Hierbei wurden alle Fraktionen der Stadt Halle (Saale) und die öffentlichen Träger eingeladen, um ihnen einen Einblick in die Arbeit im Rahmen der Hilfe zur Erziehung zu vermitteln. Des Weiteren waren Protagonisten anwesend: ein Mann, der in der stationären Einrichtung lebt, und eine Frau, die Hilfe zur Erziehung in Anspruch genommen hat. Sie teilte mit, dass man aus dem ganzen Rahmen der Veranstaltung zu guten Ergebnissen gekommen ist. **Frau Manser** betonte, dass sich dieses Format zum Salon der Sozialen Arbeit sehr positiv auf alle Beteiligten und Verantwortlichen auswirkt.

zu 9.4 Herr Pieloth zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.11.2024

Herr Pieloth teilte mit, dass der Jugendhilfeausschuss am 07.11.2024 in der Ulrichskirche stattfindet.

Herr Pieloth bedankte sich in diesem Rahmen bei der Verwaltung für die Ausrichtung der Veranstaltung des Workshops für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Diese war sehr konstruktiv und gewinnbringend.

zu 10 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 10.1 Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zum Stand der Einführung von Verfahrenslots*innen Vorlage: VIII/2024/00321

Herr Raabe stellte fest, dass drei Vollzeitstellen planwirksam geschaffen wurden. Er erkundigte sich nach dem Termin der Ausschreibung und dem Zeitpunkt einer möglichen Stellenbesetzung. Des Weiteren nahm Herr Raabe Bezug zur zweiten Frage und erkundigte sich, ob der Jugendhilfeausschuss über die Antwort vom Landesjugendamt und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung separat informiert wird.

Herr Frolow teilte mit, dass die Voraussetzungen zur Ausschreibung vorliegen. Nach abschließender interner Prüfung erfolgt die Ausschreibung. Der Zeitpunkt zur Besetzung dieser Stellen kann momentan nicht genannt werden. **Herr Frolow** sagte, dass der Jugendhilfeausschuss über die Antwort vom Landesjugendamt und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung separat informiert wird.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen und ist im Session eingestellt.

zu 11 Anregungen

zu 11.1 Herr Pieloth zur Jahresplanung 2025

Herr Pieloth bat darum, die Jahresplanung 2025 in der Novembersitzung des Jugendhilfeausschusses vorzustellen.

Die Verwaltung nahm die Anregung auf.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Pieloth** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Philipp Pieloth
Ausschussvorsitzender

René Lukas
Protokollführer